

Verein UGO

Unterstützung Geflüchtete Oberrieden

Protokoll der Mitgliederversammlung vom Montag, 7. April 2025

Ort: Bistro der Winkelhalden, Haldenstrasse 3 a
Anwesend: 20 Personen

1. Begrüssung und Wahl einer Stimmenzählerin

- a) Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden zur 3. Mitgliederversammlung. Die Einladung für die heutige Mitgliederversammlung wurde allen fristgerecht zugestellt.
- b) Die Mitglieder sind mit der Reihenfolge der Traktanden gemäss Einladung einverstanden.
- c) Als Stimmenzählerin meldet sich Margarita Schenk. Sie wird einstimmig gewählt.

2. Abnahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 8. April 2024

Das Protokoll wurde von Bruno Derungs verfasst und ist auf der Website des Vereins abrufbar. Nachdem das Wort zum Protokoll nicht gewünscht wird, wird dieses von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht der Präsidentin 2024

Die Präsidentin trägt ihren Jahresbericht 2024 vor (Beilage 1).

4. Abnahme der Jahresrechnung 2024

Die Rechnung liegt allen in schriftlicher Form vor (Beilage 2). Die Kassierin erläutert die einzelnen Positionen. Die Spenden waren erfreulicherweise höher als 2023. Das Vermögen beträgt Fr. 2'053.75 und der Jahresgewinn Fr. 33.15. Der Dank geht an alle Spenderinnen und Spender.

Dank der Spenden konnten auch im 2024 u.a. Lehrmittel für Deutschkurse, Laptop, Kinder-Freizeitkurse, Beiträge für Nachhilfestunden, der Ausflug ins Stumpenhölzlimoos und das von afghanischen Geflüchteten gekochte Essen für die aktiven Mitglieder finanziert werden. Auf die Ausrichtung von Feriengeldern wurde 2024 verzichtet. Auf Frage von Gabriela

Bregenzer erklärt die Kassierin, dass der Verein teilweise auch Geflüchtete unterstütze, wenn diese nicht mehr zum Flüchtlingskontingent der Gemeinde zählen.

Zur Rechnung werden keine weiteren Fragen gestellt.

Die Revisorin Margrit Bertschinger verliest den Revisorenbericht und beantragt, der Rechnung zuzustimmen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Diese Zustimmung erfolgt ohne Gegenstimme.

Die Präsidentin dankt Priska Schmidlin für ihre grosse Arbeit.

5. Genehmigung des Jahresbudgets 2025

Die Kassierin erläutert die einzelnen Positionen des Budgets 2025. Nachdem es dazu keine Fragen gibt, wird dem Budget zugestimmt.

6. Wahlen

Die bisherigen Vorstandsmitglieder (Erika Zimmermann, Präsidentin, Priska Schmidlin, Kassierin, Bruno Derungs, Aktuar) und die Revisorin (Margrith Bertschinger) wurden an der 1. Mitgliederversammlung vom 17. April 2023 für zwei Jahre gewählt. Somit finden heute auch Wahlen statt. Die drei bisherigen Vorstandsmitglieder und die Revisorin stellen sich zur Wiederwahl.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass es nach wie vor begrüsst würde, wenn der Vorstand um mindestens eine Person erweitert werden könnte. Sylvia Schwarze erklärt sich spontan bereit, im Vorstand mitzuarbeiten. Sie stellt sich kurz vor.

In der Folge werden zunächst die bisherigen Vorstandsmitglieder und die Revisorin wiedergewählt und anschliessend Sylvia Schwarze als neues Vorstandsmitglied gewählt. Die Präsidentin dankt für das Vertrauen und begrüsst Sylvia Schwarze als neues Vorstandsmitglied.

7. Behandlung von Anträgen

Formelle Anträge aus dem Verein sind innerhalb der Frist keine gestellt worden.

8. Verschiedenes

Von Seiten des Vorstands gibt es keine zusätzlichen Mitteilungen.

Gabriela Bregenzer erkundigt sich, wie die Kostenaufteilung zwischen der Gemeinde und dem Verein aussieht. Die Präsidentin erklärt, dass z.B. ein Laptop nicht von der Gemeinde übernommen werde, da diese der Ansicht ist, dass ein Handy genüge. Einige Personen

seien sich aber gewohnt, mit einem Laptop zu arbeiten. Deshalb beschaffe der Verein in diesen Fällen frisch aufgerüstete Computer (GeWa Multimedia). Grundsätzlich beschränke sich die Gemeinde auf die notwendigsten Einrichtungsgegenstände für die Geflüchteten. Albert Wettstein möchte wissen, mit wie vielen der rund 80 Geflüchteten UGO Kontakt hat. Die Präsidentin erklärt, dass die Gemeinde die neuen Geflüchteten jeweils auf unseren Verein hinweise, es aber diesen überlasse, ob sie Kontakt mit UGO aufnehmen möchten. Mit ukrainischen Geflüchteten hat UGO (mit einer Ausnahme) keinen Kontakt. Andererseits unterstützt der Verein aber auch Geflüchtete, die inzwischen nicht mehr den Flüchtlingsstatus besitzen. Albert Wettstein betont, dass auch die Gemeinde an einer gelungenen Integration interessiert sein muss und sich deshalb auch eine allenfalls höhere, initiale finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde längerfristig auszahlen wird. Der Besuch der Kinder in einer Kita wäre z.B. gut investiertes Geld, da sie die Integration ebenfalls fördern würde; selbst dann, wenn die Familie früher oder später aus Oberrieden wegziehen würde. Sehr wichtig wäre auch ein Mentoring bei einer Ausbildung und der Stellensuche. Die Präsidentin erklärt, dass UGO sehr gerne Mentorinnen vermitteln würde, dass es aber schwierig sei, solche zu finden.

Priska Schmidlin hat festgestellt, dass der Verein gerade bei jüngeren Personen nicht oder kaum bekannt ist. Es wäre wünschenswert, wenn z.B. Familien vermehrt Kontakt zu Flüchtlingsfamilien mit Kindern knüpfen könnten. Charlotte Wettstein schlägt vor, diesbezüglich unter anderem den Kontakt über den Elternverein zu suchen. Der Vorstand wird sich Gedanken machen über mögliche PR-Aktionen (Flyer; Beiträge im «reformiert», «Oberriedner Brief» oder in der ZSZ; Teilnahme am «Basar»; etc.). Wichtig wäre auch, zusätzliche Helfer/innen zu finden, die Kontakt zu den Geflüchteten haben. Gabriela Bregenzer schlägt vor, dass allenfalls auch zwei Personen gemeinsam eine Familie betreuen könnten.

Es wird auf das Integrations-Projekt Malaika hingewiesen (Theater und Catering; <https://malaika-kultur.ch/>). Der Vorstand will prüfen, ob Malaika einmal als PR-Aktion nach Oberrieden eingeladen werden könnte (Theater und/oder Catering), z.B. am Flüchtlingstag. Die Präsidentin nimmt Bezug auf den letztjährigen Hinweis von Gabriela Bregenzer zum Tandem-Projekt «Gemeinsam hier», das geflüchtete und ansässige Personen und Familien zusammenbringt. Sie hat einer Geflüchteten kürzlich den Link zu diesem Projekt gegeben. Kathrin Mosimann macht schliesslich noch auf die neue Unterbringung von Geflüchteten im Haus an der Bleierstrasse 15, das von der Gemeinde kürzlich gekauft wurde, aufmerksam. Bis jetzt wohnt dort vermutlich erst eine Ukrainerin mit ihrem Kind.

Auf die Frage, wie aktuell die Infos auf der Vereins-Website jeweils sind, erklärt die Präsidentin, dass der Vorstand sich bemüht, diese à-jour zu halten.

Abschliessend bedankt sich die Präsidentin bei allen, die sich im vergangenen Jahr für UGO eingesetzt haben und hofft, dass die Unterstützung des Vereins auch im kommenden Jahr anhält. Damit ist die MV 2025 geschlossen.

Für das Protokoll

Bruno Derungs, Aktuar

08.04.2025